



Praxisseminar

Vielfalt Grundschule

Das Seminar von Profis für Lehrende und Mitarbeiter aus Grundschulen

Inklusive Unterrichtsentwicklung

mit

Monika Baumgartner

- langjährige Trainerin
- Coach
- Führungskraft
- Erfahrungen mit allen Schulformen



Referenzprojekt im Kreis Paderborn

Nutzen:

Warum Sie Ihre Schulen anmelden sollten

- Die Lehrkräfte erleben im Seminar, wie Sie den Weg in einen inklusiven Unterricht erfolgreich planen und beschreiten können.
- Sie stellen fest, dass Heterogenität in Lerngruppen mit dem Ansatz des Instituts für Unterrichtsentwicklung und Evaluation besser zu organisieren ist. Die Schulen entwickeln einen schulspezifischen Entwicklungsplan und kommen darüber hinaus mit anderen Schulen aus der Region in den Austausch.
- Sie erhalten über Referenzprojekte sowie Referenzschulen ausführliche Informationen und Kontakte.

- Um Ihre Grundschulen auf dem Weg in den erfolgreichen Umgang mit Heterogenität bzw. Inklusion zu begleiten, nehmen wir zunächst die bisherige Entwicklung in den Blick, um darauf basierend eine gemeinsame Zielvorstellung für die Schulen zu entwickeln.
- Der Plan wird Modul für Modul reflektiert, umgesetzt und den Bedürfnissen der Schulen, der Kollegien und Ihrer Schülerinnen und Schülern angepasst.

Der methodische Ansatz:

- Unsere Seminare sind von einem hohen Praxisanteil geprägt.
- Wir bringen die Lehrkräfte /Schulen in den Austausch miteinander.
- Die Teilnehmer/innen tauschen ihre Materialien und Konzepte aus und bauen eine Wissensdatenbank auf (optional).
- Wir haben zahlreiche Beispiele und Konzepte für Sie dabei.

Trainerprofil Monika Baumgartner



- Geschäftsführerin der baumgartner.training GmbH, Hofheim am Taunus
- Trainerin für Unterrichtsentwicklung, Schulleiterfortbildung und Nachwuchskräfteförderung seit 2008
- Veröffentlichungen im Verlag Link-Luchterhand mit Klaus Dyrda zur Unterrichtsentwicklung und der Rolle der Leitungsarbeit an Schulen
- Mitarbeit in den Reform-Projekten „Schule gemeinsam verbessern“ in Hessen, „Selbstständige Schule“ (NRW) u.a.
- Mitautorin des Konzepts **SeLK**® mit Klaus Dyrda

Vielfalt Grundschule im Überblick

Die Fortbildung „Vielfalt Grundschule“ unterscheidet sich von vielen anderen, weil sie u.a. die neue Lehrerrolle in Bezug auf die jeweiligen Themen definiert. Zudem haben zahlreiche Untersuchungen (siehe u.a. Hattie) gezeigt, dass die Lehrerin und der Lehrer in seiner Rolle ein entscheidendes Kriterium für den Erfolg guten Unterrichts ist.

Aufbau

In jedem Schulhalbjahr werden ein- zwei Themen zur inklusiven Unterrichtsentwicklung praxisorientiert bearbeitet, Dazu finden **im Schuljahr jeweils 2-3 Module statt. Ein Modul besteht aus einem 1-tägigem Seminar und einem Fortbildungsnachmittag.** Zur intensiven Reflexion und zur Gewährleistung des Erfahrungsaustausches über die Grenzen der eigenen Schule hinaus bilden möglichst Teams aus mehreren Grundschulen eine Lerngruppe, aber es ist auch möglich, das Projekt als Einzelschule zu buchen und die Module an den Entwicklungsstand der jeweiligen Schule anzupassen!

Modul 1 Standortanalyse – das Projekt als Lernprojekt

Ziel des ersten Moduls ist eine datenbasierte Erfassung der Entwicklungsstände der Schule. Mit den Daten wird die Erarbeitung eines schulspezifischen Konzepts der Vielfalt, eine Handlungs- und Zielempfehlung, entwickelt, um die Grundschulen in ihrem Schulentwicklungsprozess zu unterstützen.

Modul 2 Teamentwicklung

In den Grundschulen muss die „Organisation der Vielfalt“ durch ein Teamkonzept der unterschiedlichen Lehrerkompetenzen, der Organisation der Jahrgangsteams, des (ziel-) differenzierten Unterrichts, der Zusammenarbeit mit dem Ganzttag, der fachlichen und überfachlichen Kompetenzanforderungen abgesichert werden.

Modul 3 Aufgabenformate und kooperative Lernformen

Am Ende dieses Moduls kann jede Schule auf der Grundlage von transparenten Kriterien bestimmen, für welche Form von Teamstrukturen bzw. kooperativen Lernformen in der Schülerschaft sie sich entscheidet. Das Kollegium entscheidet, welche kooperativen und/oder kollaborativen Lernformen es dauerhaft einsetzen will.

Modul 4 Diagnostik und individuelle Lerndokumentation

Die Lehrerinnen und Lehrer professionalisieren ihr Instrumentarium: Diagnostik als geeignetes Instrument zur gemeinsamen Vorbereitung für die individuelle Förderung. Das Kollegium vereinbart die nächsten Schritte im Umgang mit Förderplänen in der Schule. Am Ende entstehen Schülerportfolios als Dokumentation der individuellen Lernentwicklung.

Modul 5 Umgang mit Störungen und die Möglichkeiten des Feedback

Eine veränderte, an der Vielfalt der Schüler orientierte Lehrerkompetenz steuert den Unterricht erfolgreich für alle Beteiligten. Die Lehrer und Lehrerinnen werden über Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen müssen, die es ihnen ermöglichen, auch Kinder mit Auffälligkeiten angemessen zu fördern. Hierzu bedarf es professioneller Hilfestellungen, welche die Lehrkräfte in der Schulung reflektieren.

Modul 6 Lehrerrolle und Selbstreflexion

Durch eine systematische Evaluation und qualitative Auswertung mit den SchulungsteilnehmerInnen wird sichergestellt, dass der gemeinsame Lernprozess in eine nachhaltige Schul- und Unterrichtsentwicklung mündet. Der Prozess soll selbsttragend werden und in den nächsten Jahren weiter verfolgt und ausgebaut



Kosten

pro Modul (je 1 ganzer Tag + 1 Nachmittag):
200 € inkl. MwSt. pro Person/Modul
bei schulischen Teams (z.B. 3 Personen):
500,--€ pro Team und Modul

**oder nach Vereinbarung auch für ganze
Kollegien und/oder Regionen**

Leistungen

- 6 Module in 1,5 bis 2 Jahren
- max. 20 TN pro Gruppe /aus
3-5 Schulen
- ausführliche Seminarunterlagen
- professionelle Seminaratmosphäre
- Dokumentation der
Seminarergebnisse
- Anleitung zum Wissensmanagement

Sie haben Fragen zum Konzept:
Beratung bei Monika Baumgartner
Tel. 06192 975 90 49
oder 0174 3184192
monika@baumgartner.training